

Der Beirat gemäß § 3 des Bundesgesetzes vom 4. Dezember 1998, BGBl. I 181, hat in seiner Sitzung vom 16. März 2005 einstimmig folgenden

## **BESCHLUSS**

gefasst:

Der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird empfohlen, die im beiliegenden Dossier, bezeichnet mit "Jüdisches Museum Wien" enthaltenen drei Flugblätter sowie eine Druckschrift aus der Österreichischen Nationalbibliothek an die Israelitische Kultusgemeinde Wien als Trägerin des seinerzeitigen Jüdischen Museums in Wien auszufolgen.

### **B e g r ü n d u n g :**

Sachlicher Gegenstand dieses Berichtes sind drei Flugblätter sowie eine Druckschrift, die aus der Bibliothek des Jüdischen Museums Wien in das Eigentum des Bundes übergegangen sind. Diese Objekte sind in dem angeschlossenen, von der Kommission für Provenienzforschung erstellten Dossier mit der Bezeichnung "Jüdisches Museum Wien" angeführt. Der Beirat geht von der Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Dossiers aus.

Im Zuge der Recherchen der Provenienzforschung wurden in der Österreichischen Nationalbibliothek drei Flugblätter sowie eine Druckschrift mit dem Besitzervermerk "Jüdisches Museum Wien" aufgefunden. Der Provenienzeintrag "P 38 (St.)" initiiert eine seinerzeit erfolgte Beschlagnahme dieser Objekte.

Die Beschlagnahme durch die nationalsozialistischen Machthaber stellt eine nichtige Rechtshandlung im Sinne des 2. Tatbestandes des § 1 Rückgabegesetz dar. Infolge der Nichtgeltendmachung von Ansprüchen im Rahmen der Rückstellungsgesetzgebung (diesbezügliche Akten wurden im Zuge der Provenienzforschung offenbar nicht aufgefunden) hat die Republik Österreich an den Objekten originär Eigentum erworben. Diese wäre daher im Sinne der zitierten Gesetzesstelle unentgeltlich den ursprünglichen Eigentümern zu übereignen.

Das Bundesgesetz vom 4. Dezember 1998, BGBl. I 181, bezieht sich zwar ausdrücklich nur auf "Kunstgegenstände", bei extensiver Auslegung wurde vom Beirat aber auch die gegenständlichen Objekte unter diesen Begriff subsumiert.

Wien, 16. März 2005

Vorsitzende: Sektionschefin Dr. Brigitte BÖCK

Mitglieder:

Vizepräsident Dr. Manfred KREMSER, Finanzprokurator:

Ministerialrat Dr. Peter PARENZAN, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit:

Univ.-Prof. Dr. Artur ROSENAUER, Universität Wien:

Mag. Christoph HATSCHEK, Heeresgeschichtliches Museum:

Generalanwalt Dr. Peter ZETTER, Bundesministerium für Justiz: